

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

11.2.1872 (No. 41)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41. (Erstes Blatt)

Sonntag den 11. Februar

1872.

## Ministerium des Innern.

Karlsruhe, den 3. Februar 1872.

Nr. 2169. Die Aufnahme armer Kranker in die vom Staate errichteten Badanstalten betreffend.

### An sämtliche Groß. Bezirksämter.

Man hat die Wahrnehmung gemacht, daß einzelne Gemeinden die ihnen zugewiesenen Antheile an den Kosten für die Verpflegung mittelloser Kranker in dem Armenbad zu Baden von den Kranken selbst oder von deren Angehörigen rückerhoben haben. Im Hinblick darauf, daß nach den bestehenden Bestimmungen nur solche Kranke in das Armenbad aufgenommen werden können, welche aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden, erscheint das oben bezeichnete Verfahren unzulässig. Es fallen vielmehr die Kostenantheile der Gemeinde ohne irgend welche Berechtigung zum Rückgriff zur Last.

(gez.) Jolly.

Nr. 3090. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks erhalten von obigem Erlasse behufs genauer Darnachachtung hiermit Kenntniß.

Karlsruhe, den 7. Februar 1872.

Groß. Bezirksamt.  
B e h e r t.

2.1.

## Bekanntmachung.

Nr. 2906. Pferdemusterung betreffend.

Von Königl. Preuß. Kriegs-Ministerium wurde eine allgemeine Musterung des Pferdebestandes zum Zweck von Mobilmachungen angeordnet, und wird diese in dieseitigem Amtsbezirke

**am Montag den 11. März in Karlsruhe auf dem Platze hinter der Infanteriekaserne**

**am Dienstag den 12. März in Mühlburg auf dem Marktplatz**

**am Mittwoch den 13. März in Linkenheim beim Rathhause**

**am Donnerstag den 14. März in Sagsfeld beim Kronenwirthshause**

für die Gemeinden: Eggenstein, Graben, Hochstett. n., Leopoldshafen, Liebolsheim, Linkenheim und Ruffheim und  
für die Gemeinden: Blankenloch, Büchig, Friedrichsthal, H. geseid, Rintheim, Rüppurr, Spöck und Staffortb stattfinden.  
Die Musterung beginnt **um 8 Uhr Vormittags**. Vorzuführen sind alle Pferde, gleichviel ob sie in der nach der Verordnung vom 27. März 1868 angelegten Pferdeliste verzeichnet sind, oder nicht, mit alleiniger Ausnahme der Hengste und der Fohlen unter 3 Jahren. Die Pferdebesitzer sind durch die Bürgermeisterrämter einzeln zur Vorführung ihrer Pferde aufzufordern, und ist hierbei darauf hinzuweisen, daß Ausbleibende auf Grund der gemäß Bekanntmachung vom 8. v. M. in Baden eingeführten Verordnung vom 24. Februar 1834 Geldstrafe bis zu 50 Thalern zu gewärtigen haben. (Ges. Bl. 1871 S. 417.)

Bei der Musterung haben die Bürgermeisterrämter aller beteiligten Gemeinden zu erscheinen und

1. die Pferdelisten ihrer Gemeinden,
2. ein Verzeichniß aller zum Erscheinen bei der Musterung verpflichteten Pferdebesitzer,
3. die Eröffnungsbescheinigung an die einzelnen Pferdebesitzer und
4. die Aufnahmelisten über die im vorigen Monat stattgehabte Pferdezahl

mitzubringen.

Die Pferde müssen nach Gemeinden gesondert und die in den Pferdelisten eingetragenen in erster Reihe aufgestellt werden.

Karlsruhe, den 7. Februar 1872.

Groß. Bezirksamt.  
B e h e r t.

## Die Tilgung der 4%igen Badischen Eisenbahnanlehen von den Jahren 1859 bis mit 1864 betreffend.

Nr. 1420. Nach Maßgabe der betreffenden Anlehenetze und Vollzugsverordnungen und den hiernach aufgestellten Tilgungsplänen entsprechend werden

1. von den 4%igen auf 1. März und 1. September verzinslichen Eisenbahnanlehen der Jahre 1859, 1860 und 1861 **auf 1. September laufenden Jahres** je 86 Obligationen zu 1000, 500 und 100 fl. mit zusammen 137,600 fl.
- und
2. von den 4%igen auf 1. April und 1. Oktober verzinslichen Eisenbahnanlehen der Jahre 1862 und 1864 **auf 1. Oktober laufenden Jahres** je 130 Stück zu 1000, 500, 200 und 100 fl. mit zusammen 234,000 fl.

zur Heimzahlung kommen.

Die Ziehung fraglicher Obligationen des einen wie des andern Anlehens wird **Mittwoch den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 9. Februar 1872.

Groß. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.  
H e l m.

## Aufforderung.

Nr. 206. J. S. der Gemeinde Teutschneureuth gegen unbekannt Dritte, Aufforderung zur Klage betreffend.  
Die Gemeinde Teutschneureuth besitzt auf dortiger Gemarkung nachbenannte Liegenschaften:

D.3.	Plan-Nr.	Grundstück-Nr.	Morgen.	Quadrat.	Gewann.	Culturart.	Angrenzer.
1	1	1	—	42,7	Ortssetzer.	Baumschule.	Einerseits Strafe, anderseits Aufföcher.
2	1	27	—	42,2	"	Beg.	Einerseits Wih. Stripy, anderseits selbst.
3	1	42	—	323	"	Ortsweg.	Von Marke 247 bis Marke 253.
4	1	52	—	30,1	"	Beg.	Neben sich selbst.
5	1	72 <sup>a</sup>	2	217	"	Ortsweg.	Von Marke 247 bis Marke 235, Gemarkungsgrenze bis Marke-235.
6	1 und 2	72 <sup>b</sup>	—	201	"	Ortsweg und Fußpfad.	Marke 248 bis Plangrenze, neben der Landstraße, vom Wege Nr. 213 a bis zur nördlichen Plangrenze.
7	1	94	—	38,1	"	Hofraithe, Gemeindegäuser.	Einerseits Karl Ulrich, anderseits Beg.
8	1	97	—	170	"	Beg.	Von Marke 261 bis Marke 524.
9	1	155	—	24	"	Debung.	Einerseits Jak. Friedr. Nagel.
	1	—	—	64	"	Baumschule.	Anderseits Phil. Jakob Stober.
	1	—	—	1	"	Straße.	Von Nr. 283 bis Nr. 257.
	1	—	—	192	"	Ackerland.	
	37	—	—	274	"	Debung.	
10	2	213	—	150	"	Beg.	Von Fußpfad Nr. 72 b bis Martini 211.
	3	—	—	33	"	"	Von Ortsweg Nr. 72 bis zur südl. Plangrenze.
	3	—	—	161,2	"	"	Von Marke 76 bis Marke 79.
	4	—	—	168,9	"	"	Von Marke 79 bis Marke 82.
	5	—	—	140	"	"	Von Marke 82 bis Marke 86.
	6	—	—	194,7	"	"	Von Marke 86 bis Signal Oberheidelsfeld.
	36	—	—	61,2	"	Debung.	Einerseits selbst, anderseits Gemarkung Welschneureuth.
11	2 bis 6	240	6	66,5	"	Beg.	Beiderseits Aufföcher.
12	2	250	—	158,3	"	Hofraithe, Rathhaus und Schulhaus.	Einerseits Philipp Friedr. Meinger, anderseits Kammeral-Domänenrath.
13	2	253	—	203,5	"	Beg.	Einerseits Karl Ludwig Stober, anderseits Aufföcher.
14	2	254	1	28	"	Friedhof.	Einerseits Beg, anderseits Aufföcher.
15	7 bis 10	402	12	73	Kirchfeld.	Viehtrieb.	Von Nr. 338 bis 385, von 385 bis an die Staatsstraße, von letzterer bis Plangrenze, Marke 253 bis zur westlichen Plangrenze.
16	8 und 9	528	—	361,8	"	Ackerland.	Einerseits Beg, anderseits Ludw. Graeber und Philipp Nagel Wwe.
17	16	823	—	335	Gottesauerfeld.	Beg.	Von Marke 334 bis Grundstück Nr. 833.
18	18	869	—	201	"	"	Von Marke 415 bis zur Staatsstraße Nr. 26.
19	18	888	—	348	Viehweg.	Ackerland.	Einerseits Ludwig Fried. Ulrich, anderseits Philipp Jak. Linder.
20	18	900	—	267	Hochsteiten.	"	Einerseits Friedr. Beck, anderseits Friedr. Stolz.
21	18	958	—	96,3	"	Beg.	Beiderseits selbst.
22	19	1055	—	106,8	Weingärten.	Ackerland.	Einerseits Wih. Meinger, anderseits selbst.
23	23 bis 24	1337	—	349,2	Gottesauerfeld.	Beg.	Von Marke 157 bis Marke 322, bis Grundstück Nr. 1460.
24	25	1461	—	60,1	Riegelhochstett.	Ackerland.	Einerseits Karl Nagel, anderseits Staatsstraße.
25	25 bis 27	1469	24	391	Fällbruch und Bergstücker.	Wiese, Ackerland, Debung und Beg.	Einerseits Michael Ulrich Wwe. von Eggenstein, anderseits Staatsstraße, Karl Schnürer von Eggenstein und Aufföcher.
26	25	1543	—	180,8	Fällbruch.	Beg.	Von Marke 445 bis Marke 460.
27	26	1603	—	264	"	"	Von Marke 452 bis Marke 468.
28	27	1679 <sup>a</sup>	52	110	Weidengärten.	Wiesen, Acker und Beg.	Einerseits selbst, anderseits Gemarkungsgrenze.
29	27	1679 <sup>b</sup>	52	308	Langer Bruch.	Wiesen und Beg.	Beiderseits selbst.
30	27	1681	16	371	Kleiner Bruch.	Waide und Beg.	Einerseits selbst, anderseits Aufföcher.
31	27 bis 29	1682	82	260	Heidelberg.	Wiesen, Acker, Beg und Graben.	Beiderseits selbst.
32	28	1737	1	232	Rühwiesen.	Wiesen.	Einerseits Georg Jak. Glutsch, anderseits Franz Bernhard Stober.
33	30	1919	—	257	Unterer Damm.	Beg.	Von Marke 488 bis zur Gemarkungsgrenze.
34	35	2184	—	15,3	Mittlerer Damm.	"	Einerseits Martin Graeber, anderseits Philipp Jak. Linder.
35	36	2185	79	356	Bruch.	Wiesen, Acker, Beg und Graben.	Einerseits selbst, anderseits Aufföcher.
36	37	2197	—	191	Vordere Egelsen.	Wiesen.	Einerseits Friedrich Glutsch und Jakob Friedr. Dit, anderseits Friedrich Grether.

D.3.	Plan-Nr.	Grundbuch-Nr.	Morgen.	Quadrat.	Gewann.	Culturart.	Angrenzer.
37	37	2277	—	174,4	Vordere Egelsen.	Wiesen.	Einerseits Martin Graeber, anderseits Karl Meinger.
38	38	2309	1	155	"	Weg.	Von Marke 524 bis Marke 548.
39	38	2342	—	165,6	"	Wiesen.	Einerseits Adam Baumann, anderseits Friedr. Meinger.
40	38	2377	—	56,2	"	Fußweg.	Einerseits Philipp Jakob.
41	27	1680	37	193	Gänswaid.	Wiesen.	Beiderseits selbst.
42	36	2186	32	129	Hintere Egelsen.	Wiesen und Graben.	Einerseits selbst, anderseits Aufstöcker.
43	36	2188	8	353	"	Wiesen.	Einerseits selbst, anderseits Wilh. Beck.
44	36	2189	5	353	Obere Krautgärten.	Gartenland.	Einerseits selbst, anderseits Aufstöcker.
45	37	2190	4	268	Krautgärten.	"	Einerseits selbst, anderseits Aufstöcker.
46	6	392 <sup>a</sup>	—	11,5	Kirchfeld.	Weg.	Einerseits selbst, anderseits Friedr. Glutsch alt.
47	—	—	78	80	Genossenschaftswald.	Wald.	Neben Mittheilhabern.
48	4	356	—	75,9	Kirchfeld.	Ackerland.	Einerseits Friedr. Glutsch alt, anderseits Weg.
49	5 bis 6	537	—	366,1	"	"	Einerseits Philipp Nagel Wwe., anderseits Weg.
50	26	1626	—	153,2	Füllbruch.	Wiese.	Einerseits Jakob Ulrich Schuster, anderseits G. Michael Stober.
51	38	2392	—	175,8	Vordere Egelsen.	"	Einerseits Wilh. Brunn Wwe., anderseits Georg Jakob Grether.
52	18 bis 19	870	1	300	Kirchfeld.	Ackerland.	Einerseits Wilh. Eichsteller, anderseits Karl Weinbrecht.

Der Gemeinderath verweigert wegen mangelnder Erwerbserkunde die Gewähr und den Eintrag zum Grundbuch. Es werden daher auf Antrag der Klägerin alle diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solch binnen 2 Monaten geltend zu machen, ansonst sie dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger gegenüber verloren gehen.  
 Karlsruhe, den 15. Januar 1872.  
**Großh. Amtsgericht.**  
 Nebeniuss.

### Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin haben wir ein Gnadengeschenk von 25 fl. für unseren Verein erhalten, wofür wir auch auf diesem Wege unsern ehrfurchtsvollsten Dank aussprechen.  
 Der Beirath: **K. W. Doll.**

### Dankagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: aus dem Opfer der Schloßkirche für einen armen Kranken 1 fl., von L. für Arme 5 fl., von Frau B. für ein Armes 1 fl.; von L. für das Diakonissenhaus 5 fl.; von Fräulein W. für den Gustav-Adolf-Verein 5 fl., für denselben von Ungenannt 3 fl., von Frau H. Wittwe 1 fl. 45 kr.; von Herrn Geh. Rath Eisenlohr zur Unterstützung einer Familie, die durch die Kämpfe bei Belfort Verluste erlitten (am 17. Jan.) 10 fl., ebenso von A. H. für 2 Familien 3 fl. 30 kr.; zur Bekleidung armer Konfirmanden von Ungenannt 5 fl., von Frau H. Wittwe 2 fl., von Frau W. Wittwe 2 fl. 20 fr. Herzlichen Dank und Gottes Segen!  
**K. W. Doll.**

### Herberge zur Heimath.

Nachfolgende Geschenke sind uns in diesen Tagen übergeben worden: von Herrn Medicinalrath Dr. Meier 10 fl. „zum neuen Anstrich des Hauses“; von Herrn Pfarrer Menton in Unterdisheim 11 fl. 40 kr.; Vermächtniß der sel. Frau Peter Wittwe; von Herrn Direktor Mosdorf 1 fl. als Jahresbeitrag. Wir danken herzlich für diese sehr erwünschten Gaben.  
 Karlsruhe, den 10. Februar 1872.  
**Der Verwaltungsrath.**

### Bekanntmachung.

2.1. Die Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Garnisons-Lazareth **per 1. April bis ult. Dezember 1872** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden, und ist hiezu ein Termin auf

**Dienstag den 20. Februar 1872,**  
 Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszitate des Lazareths anberaumt, bis zu welchem die auf Grund der in dem vorbezeichneten Lokal vorher einzusehenden Bedingungen abzugebenden Offerten eingereicht werden müssen.

Alle diejenigen, welche die ausgelegten Bedingungen nicht vor dem Termin gelesen und

unterschrieben haben, werden zur Abgabe von Offerten gar nicht zugelassen.

Die Offerten müssen mit der Aufschrift versehen sein:

„Submission auf  
 Verpflegung-Bedürfnisse.“

Karlsruhe, den 6. Februar 1872.  
 Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

### Wildpret-Afford.

3.2. Das in den hiesigen Hofjagdbezirken erlegt werdende Wildpret wird

**Freitag den 16. d. M.,**  
 Vormittags 10 Uhr,

auf diesseitigem Bureau je nach dem Wunsche der Pachtliebhaber auf längere oder kürzere

Zeit pachtweise in öffentlicher Versteigerung vergeben, und können die Bedingungen täglich dahier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 7. Februar 1872.

Großh. Hofdomänen-Intendantz.  
 v. Schönau.

### 4.3. Hausversteigerung.

**Donnerstag den 15. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, wird das unten beschriebene Haus auf Antrag der Eigenthümerin einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei einem annehmbaren Gebote sogleich endgültig zugeschlagen, nämlich das **Nr. 20 der Akademiestraße**, neben Rentier Ernst Effert und Dreher August Dengler dahier gelegene zweistöckige Wohnhaus sammt allem liegenschaftlichen Zugehör.

Das Kaufobjekt besteht aus Vorderhaus, Seitengebäude und Hinterhaus, Hofraum und **Garten**, enthält 18 Zimmer, ein Glashaus für photographische Aufnahmen, woraus leicht 2 weitere Zimmer oder eine Werkstätte hergestellt werden können. Dasselbe enthält ferner 6 Küchen, 6 Kammern, einen kleinen Trockenspeicher, gewölbten Keller im Vorder- und Hinterhause und bietet Raum zur Einrichtung einer weiteren Werkstätte unter dem Glashause.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, woselbst auch ein **Privatkauf** abgeschlossen werden kann.

Karlsruhe, den 7. Februar 1872.

Großh. Notar **Stoll.**

### Viehversteigerung.

3.2. Die Großh. Fasanerie = Defonomie verkauft

**Donnerstag den 15. Februar d. J.**

Vormittags 11 Uhr,  
öffentlich meistbietend:  
1. zwei schwere, sehr gut gemästete Ochsen,  
2. eine schwere, sehr fette Kuh.  
Großh. Gutverwaltung.

**Holzversteigerung.**

2.2. Aus Großh. Hardtwald werden versteigert

**Donnerstag und Freitag, den 15. und 16. d. M.,**

Abtheilung am steinernen Sig:  
303 Eichen-Nugholzkämme, I., II. und III. Classe,  
165 Ster Eichen-Scheitholz, I. und II. Classe,  
29 Ster III. Classe,  
33 Ster Eichen-Brügelholz;

**Samstag den 17. d. M.**

in derselben Abtheilung:  
174 alte Forlen-Nugholzkämme, I. und II. Classe;

**Montag den 19. d. M.,**

Abtheilung Döfenbrunnen:  
97 Eichen-, 69 Forlen-, 11 Tannen-Nugholzkämme, I., II. und III. Classe.

Zusammenkunft am 1., 2. und 3. Tag auf der Rintheimer Duerallee an der Friedrichsthaler Allee, am 4. Tag auf jener Allee an der Grabener Allee, jedesmal Früh 9 Uhr.  
Karl-rube, den 1. Februar 1872.  
Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.  
v. Kleiser.

**Forstbezirk Mittelberg.**

**Holzversteigerung.**

Nr. 45. Wir versteigern mit Vorgriff bis Martini d. J.

**Montag den 19. d. M.,**

aus Domänenwald Mittelberg Abtheilungen **Bölkersbacherhang und Bragenberg:**  
16 buchene und 2 eichene Nugholzkämme, 413 Ster buchenes Scheitholz, 83 Ster buchenes Brügelholz, 10,900 buchene Wellen, worunter 8625 Durchforstungswellen; 3 Loose Schlagraum,

**Dienstag den 20. d. M.**

aus Domänenwald **Klosterwald**, Abtheilungen **unterer Riesberg und Sübnerstriet:**

1 ohornener und 7 birchene Nugholzkämme, 74 buchene Wagnerstangen, 271 sichte Gerüststangen, 1150 sichte Hopfenstangen I. Klasse, 1000 do. II. Klasse, 425 do. III. Klasse, 425 do. Rebpfähle, 9 Ster buchenes Scheitholz, 118 Ster buchenes Brügelholz, wovon 54 Ster aufgespalten, 146 Ster birchene, 14 Ster gemischtes Brügelholz, 15,750 buchene und tannene Durchforstungswellen, 306 Gebuade Birkenreis, 8 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen, Morgens 10 Uhr, in der Marreller Mühle Ettlingen, am 9. Februar 1872.  
Maier.

**Wohnungsantrage und Gesuche.**

**Wohnung zu vermieten.**

— Auf den 23. April ist in der Langenstraße 50 im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Speicher, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 1 Stiege hoch.

**Zimmer zu vermieten.**

3.3. Grünwinkler Allee 9, eine Stiege hoch, ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

\*2.2. Langestraße 16, Höpfner's Neubau, zweiter Stock, ist sogleich oder auf 1. März ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

3.1. Zwei sehr geräumige, freundliche Zimmer nach vornen sind auf 23. April zu vermieten: Friedrichsplatz 2, 3 Stiegen hoch.

\* Ein freundliches, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. März zu vermieten: Kasernenstraße 3 im dritten Stock.

**Zu mieten gesucht!**  
auf 23. Juli 1872  
ein hübscher Laden oder größere Räume!

in der mittleren Stadt nebst einer Wohnung im Hause. Gef. Mittheilung erbeten abzugeben an das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von 3.2. Franz Verrin Sohn.

**Ladengesuch.**

— Ein eleganter, geräumiger Laden in der Langenstraße wird auf den 23. April d. J. zu mieten gesucht. Der Preis kommt nicht in Betracht. Adressen abzugeben im Kontor des Tagblattes unter Nr. 600.

**3.2. Wohnungen**

werden zu mieten gesucht!  
auf 23. April l. J. und später,  
sowie auf sogleich in verschiedenen Größen und Lagen.  
Gef. Mittheilungen erbeten abzugeben an das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von Franz Verrin Sohn.

**Dienst-Antrag.**

2.1. Friedrichsplatz 2, 3 Stiegen hoch, findet auf Dörtern ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, eine Stelle.

**4 Mechaniker**

finden beständige Accordarbeit in der Drehbankfabrik von J. G. Weiser Söhne in St. Georgen.

**6.5. Nagelschmiede**

von Andreas Libboner in Epper! Jederzeit finden fleißige Arbeiter sichere und vortheilhafte Stellung. Die Arbeitslöhne sind vom 1. Januar an bedeutend erhöht.

**Kutscher-Gesuch.**

3.2. In einem großen Fabrikgeschäft auf dem Lande findet ein Kutscher, welcher die Behandlung der Pferde gründlich versteht, bei gutem Lohn eine dauernde Stellung. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben und beim Militär waren, wollen sich im Kontor des Tagblattes melden.

**Zwei tüchtige Steindrucker**  
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei W. Berggöth in Pforzheim.

**Als Lehrlinge**

werden junge Leute mit Anlagen zum Zeichnen, welche sich für die Holzbildhauerei ausbilden wollen, bis Ostern angenommen und erhalten sogleich Wochenlohn bei  
Chr. Weise & Comp.,  
Erbprinzenstraße 9.

**Lehrlings-Gesuch.**

\*3.3. Bei Unterzeichnetem kann sogleich oder auf kommende Ostern ein kräftiger Junge unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten.  
Julius Bier jun., Schlosser.

**Lehrlings-Gesuch.**

3.2. Ein gesitteter junger Mensch, welcher Lust hat, das Zimmer- und Möbeltapezier-Geschäft zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei  
G. Bilger, Tapezier,  
Herrenstraße 23.

**Beischäftigungs-Gesuche.**

\* Ein solider pensionirter niederer Staatsdiener sucht für seinen Lebensunterhalt noch eine passende Beschäftigung, wenn auch mit geringem Verdienst. Gefällige Adressen wollen unter Chiffre M. V. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

**Verlaufener Hund.**

2.2. Ein großer, schwarzer Pudelpudel mit langer Schnauze hat sich verlaufen. Der Finder wird gebeten, denselben Karl Friedrichstraße 20 gegen Belohnung abzugeben.

**Bücherverkauf**

Corpus juris civilis glos. Lyoner Ausgabe von 1572 (apud Hugonem a Porta), 5 Foliobände, 10 fl.  
Vollständige Sammlung der in den Provinzial- und Anzeigebältern erschienenen Verordnungen von 1803 bis 1836 von Wehrer, 11 dicke Hefen, 3 fl.  
Mors Repertorium, 2 Bände, 30 fr.  
Altbadische Gesetze und Verordnungen, 5 Bde., 1 fl. 30 fr.  
bei Scharpf, Karlsstraße 43.



2.2. Zu verkaufen sind: ein Sübnerhund von schöner und edelster Race, 10 Monate alt, groß und schlank gebaut (Behäng breit und bis zur Schnauze gehend), mit regelmäßigen Extremitäten (Preis 36 fl.), ebenso eine Sübndin, langhaarig, ganz braun, 4 Jahre alt, jedoch sehr dressirt, für Wasser-, Wald- und Feldjagd (Preis 33 fl.); dieselben werden auf jede beliebige Zeit in Probe gegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Verkaufsanzeigen.**

\*2.2. Ruppurrer Landstraße 2 sind zu verkaufen: eine Partie leere Koblaschen, 1 Stehpult, 1 Mehlkasten, 1 Hofkasten, 1 Kleiderrechen.  
3.1. Mechaniker Karl Geiger in Durlach verkauft ein Seil, circa 220' lang und 1 1/2" d.d., um billigen Preis.

3.3. Zu kaufen gesucht:

- 1 Zugpferd,
  - 1 Stellwagen,
  - 2 Zugpferdgeschirre.
- Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ankauf.

\* Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zink, altes Gold und Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Schuhe und Stiefel, Manufaktur-Papier werden stets angekauft und gut bezahlt bei **David Ettlinger**, Durlacherthorstraße 66.

Mittagstisch,

einen guten, empfiehlt  
2.1. **B. Kubn**, zur Germania.

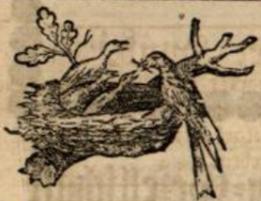
Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei **Wilh. Hofmann**,  
Großh. Hoflieferant.

Paniermehl

empfehlen billigst  
**Stephan Birsner**,  
Herrenstraße 35.



**Nestle's  
Niddermehl**  
ächt  
zu haben bei  
**Th. Brugler**,  
Waldstraße 10.

Nuits

(Burgunder)  
empfehlen à 48 kr. per Flasche, feinste Qualität,  
**Michael Hirsch**,  
4.4. 3 Kreuzstraße 3.

Derby-Käse

ächt Holländer  
empfehlen  
**Sch. Lechleitner**,  
2.2. innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Türkische Zwetschgen und geschälte Apfelschnitze

empfehlen billigst  
**Fried. Maisch**,  
3.1. Ludwigplatz 55 b.

Bad- und Toiletteschwämme,  
neue Sendung, empfiehlt in großer Auswahl billigst  
6.2. **Dr. Epelter**.

# Café Däschner.

Heute Anstich  
einer frischen Sendung

## Münchener Spaten = Bod.

### Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses  
**Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims**,  
patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland,  
der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt,  
von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,  
halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß einzelne ganze und halbe  
Bouteillen bei den Herren

- L. Dörle,**
- Michael Hirsch,**
- W. Hofmann,**
- F. Maisch**

hier zu haben sind, während Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen bitte.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

**Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.**  
zum Bezuge seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

**E. Looser,**

General-Agent für das Großherzogthum Baden,  
Schloßplatz 7,  
Ecke des Schloßplatzes und der Adlerstraße.

### Agentur

## für Färberei und Druckerei.

Für den hiesigen Platz vertrete ich eine Kunstfärberei und übernehme Gegenstände aller Art zum Färben und Drucken.

Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe,  
seidene Bänder, seidene und wollene Tücher,  
Sammet, Damast etc.

werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt.

Farb- und Druckmuster sind bei mir zur Ansicht aufgelegt.

Die Absendung der Gegenstände an die Färberei findet  
Samstags statt.

**Friedrich Wirth**, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

## Söncker & Freyseng,

Kassenschrankfabrikanten in Mannheim,

beehren sich anzuzeigen, daß sie ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Gewerbehalle ausgestellt haben.

**Friedrich Köhrich's**  
ärztlich empfohlener und ge-  
prüfter

**Arrowroot.**

**Kinder-Zwieback,**  
erfunden und mit dem besten  
Erfolg angewendet von der  
berühmten Geburtshelferin  
und promovirten Doctorin  
Frau Prof. Heidenreich,  
geb. v. Siebold.

Dieser **Zwieback, wel-**  
**cher die Muttermilch**  
**vollständig ersetzt,** ist  
in stets frischer Waare vor-  
rätbig in Paketen à 10 fr.  
bei **Th. Brugier** in  
**Karlsruhe.**

General-Depot bei **G. L.**  
**Neuling's** Nachfolger in  
Frankfurt a. M. D. 6.5.

**Löflund's Präparate.**  
(Preismedaille der Pariser Aus-  
stellung 1867.)

**Liebig's Nahrungsmittel**

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der  
bewährten Suppe für Säuglinge durch ein-  
faches Auflösen in warmer Milch. Bester  
Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl-  
brei &c.

**Löflund's Malz-Extract,**

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.

Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel  
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Ath-  
mungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt  
Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kin-  
dern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Er-  
fahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten  
als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet  
sich Depot in der Apotheke von

**Dr. C. Kiegel, Herrenstraße 22.**

**Reines Schweinefett,**

**1ma Butterschmalz**

empfiehlt billigst

**Stephan Birsner,**

Herrenstraße 35.

**Nothkraut, Schwarzwurzel,**  
**Gelberüben, Kohlrabi &c.**

empfiehlt

**Großh. landw. Gartenbauschule.**

Zur Anfertigung von  
**Wasserleitungen aller Art,**

Badeinrichtungen, Wasserclosets, Bidets &c.,

empfiehlt sich die

**Eisengiesserei F. Seneca**

und hält stets großes Lager aller nöthigen Einrichtungsgegenstände.

**Gänzlicher Ausverkauf**

meiner sämtlichen Reise- und Portefeuillewaaren, sowie Hosenträger, Strumpf-  
bänder, Reitpeitschen, Stöcke, Vorhanggallerien, Portières, geschlitzte Holzwaaren  
und sonst noch viele derartige Artikel zu jedem annehmbaren Gebot. Wiederver-  
käufer erhalten Extra-Rabatt.

**K. Rieger,**

Karl-Friedrichstraße 1.

**W. Spindler's Färberei-Agentur,**

Langestraße 177, bei **Ludwig Dehl,**

empfiehlt sich zur Annahme aller Arten Schönfärbereien, Wascherien und  
Druckereien in größter Vollendung.

Verfandt wöchentlich zweimal.

8.4.

Die  
**Preussische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft**  
in **Berlin,**

**Garantiefond über 2 Millionen Gulden,**

**Aufsichtsrath:**

- von **Doctum-Dolfs**, Oberregierungsath a. D. auf Böllinghausen,
- Richard Broock**, in Firma Anhalt und Wagener in Berlin,
- Alb. v. Carlowitz**, Staatsminister a. D. auf Löwenstein,
- Ad. Carstanjen**, Kaufmann in Köln,
- Ad. Geim**, Geheimer Oberfinanzrath in Berlin,
- Carl Löwe**, Geheimer Oberfinanzrath in Berlin,
- Alb. Löwe**, Stadtrath in Berlin,
- Moriz Simon**, Geheimer Kommerzienrath in Königsberg in Pr.,
- Hud. v. Valentini**, Rittergutsbesitzer auf Nelep,
- Wilhelm Wolff**, Kaufmann in Berlin, Vorsitzender

übernimmt zu festen, billigsten Prämien:

**Lebensversicherungen auf den Todes- oder Lebensfall mit und**

**ohne Prämien-gewähr,**

**Leibrenten, Aussteuer- und Versorgungs-Versicherungen, Reise-**

**unfall-Versicherungen,**

empfiehlt ferner ihre **allgemeine Sterbekasse**, deren Mitglieder nach 20 Jahren ein-  
lagefrei werden; gewährt nach liberalsten Grundsätzen Vorschüsse und Prämienstundungen auf  
ihre Policen; gestattet bei Todesfall- und Aussteuer-Ersparniß-Versicherungen jederzeit (nach  
dem ersten Jahr) das Recht der Aufkündigung des Betrags und zahlt bei **Ersparniß-**  
**Versicherungen** unter Abzug ihrer Verwaltungslosten die empfangenen Jahresprämien  
mit Zinseinzinsen jederzeit baar zurück.

Prospecte gratis und jedwede Auskunft erteilen in Karlsruhe:

**C. Brückner**, Langestraße 126,

**C. J. Worzel**, Ruppurrerthorstraße 11.

3.3.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Louisenst. 45.

Bereits über Hundert vollständig geheilt.

### Reines feinstes Schweinefett,

zu Fastnachtsküchlein vorzüglich geeignet, empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

**Friedrich Maisch,**  
42. Kurwigsplatz 55b.

### Karlsruher Wasser

von **L. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Trichwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 Kr.  
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 Kr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

**Friedrich Wolff & Sohn.**

**Pfarrer Wahler'sche Frostsalbe**  
à Schachtel 14 Kr. bei

**Th. Brugier,**  
12.9. Waldstraße 10.

### Für Confirmanden:

**Garnituren**, glatte und gestickte,  
**Chemisetten** und **Aermel**,  
**Taschentücher** in Leine, Batist  
und Linon (Kerzentücher),  
**Unterröcke** mit Falten von 2 fl.  
12 Kr. an,  
**Beinkleider**,  
**Hemden**

empfehlen in guter und billiger Waare

2.1. **Fz. Verrin Wittwe.**

**Krägen und Manschetten**,

gestickt und glatt,

**Chemisetten**,

**Schleifen** in Woll und Seide,

**Schleifengarnituren**,

**Damencravatten**,

gestickte und glatte **Aermel**,

**weiße Unterröcke**

in einfacher und reicher Ausstattung  
empfehlen bestens sortirt

2.2. **Friedrich Wirth,**

Langstraße 122, Ecke der Waldstraße,  
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

## Eiserne Saugpumpen

verschiedener Größe und Construction, für Hauspumpen, sowie die für Bauunternehmer so praktischen amerikanischen Pumpen mit schmiedeeisernen Saugröhren zum Einrammen empfiehlt die

**Eisengießerei F. Seneca**

und läßt dieselben durch geübte Arbeiter aufstellen.

## Jakob Geber in Mannheim,

Fabrikant feuerfester Kassenschränke,

empfehlen feuerfeste und diebesichere Kassen- und Dokumentenschränke neuester und bester Konstruktion.

Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, woselbst ein Schrank zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

## Aufgepaßt!

\* Zu dem am Montag den 12. d. M. stattfindenden

## Museums-Maskenball

werde ich meine große, reichhaltige und elegante

### Masken-Garderobe

wie früher in dem Zimmer unten im Hof zum Darleihen aufgestellt haben. —  
Meine Wohnung, Kronenstraße 6, bleibt bis 11 Uhr geöffnet.

**Frau Federlechner.**

### \*2.1. Masken-Garderobe



von **Karl Lorenz, Schneidermeister,**  
Almalienstraße 27,



empfehlen für den diesjährigen Carneval Maskenanzüge und Dominos für Herren und Damen in großer Auswahl.

Auch halte ich immer moderne schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

## J. Güntert, Restaurateur.

(Geiger'sche Trinkhalle.)

2.1. Dienstag den 13. Februar 1872

findet bei gut besetztem Orchester

**Große allgemeine Tanzunterhaltung**  
mit Maskenzutritt und verlängerter Polzeistunde  
statt.

Anfang 1/4 Uhr.

**Beiertheim.**

## Tanzbelustigung.

\* Bei Unterzeichnetem findet Fastnachtssonntag Tanzbelustigung statt, wozu mit dem Bemerken höflichst einladet, daß für frische Fastnachtsküchlein, warme und kalte Speisen, gute reingehaltene Weine und für einen guten Stoff Bier bestens gesorgt ist.

**R. Dörr, zum Löwen.**

## Katholischer Gesellenverein Karlsruhe.

Sonntag den 11. Februar und die folgenden Fastensonntage ist Familienabend mit entsprechenden Vorträgen.

Die Ehrenmitglieder ladet freundlichst dazu ein:

**Der Präses.**

Wegen vorgerückter Jahreszeit werden sämtliche Winterfachen zu jedem gebotenen Preise verkauft.

Berliner Herrenconfection, Langestraße 84, nächst Lammstraße.

Wegen Lokalveränderung

### Ausverkauf

sämmtlicher Band-, Garn- und Kurzwaaren, Schreibmaterialien und Spielwaaren zu herabgesetzten Preisen.

Otto Geiges,

3.3. Waldstraße 37.

### Wegen Lokalveränderung

verkaufe ich zu äußerst billigem Preis sämtliche Holz- und Polstermöbel, Chiffonniere, Kommode, Nachttische, Bettladen mit und ohne Koff und Matrassen, Tische verschiedener Größe, Stageres, Bücherschäffchen, Spiegel, Vorhangstangen, Rohr- und Strohstühle.

10.2. S. Wedekind, Waldstraße 7.

### Polstermöbel aller Gattungen,

bestehend in:

- Kanapees,
- Fauteuils mit Nachstuhlverrichtung,
- Chaise-longue,
- Bettladen,
- Bettroste,
- Kopfhaare- und Seegrasmatrassen,
- Nachttische,
- Chiffonniere,

sehr solide Arbeit, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Köpfig, Tapezier,  
Lammstraße 12.

### Loose,

für beide Ziehungen

der  
Mannheimer Pferde-, Rindvieh-  
und Maschinen-Märkte  
gültig,

sind  
à 1 fl. per Stück

zu haben bei

Carl Muntz,

3.3. Langestraße 56.

### Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei  
Ferdinand Holz,  
Waldhornstraße 19.

Heute Sonntag

Mahm-Kaffee  
mit Kugelhupf.

Café May,

Kriegsstraße 59.

## Liedernarrhalla.

Montag den 12. Februar,

Abends 7 Uhr,

im grossen Eintrachtssaale

## Närrische Abendunterhaltung

mit

gemeinschaftlichem Nachtessen und Tanz.

Costümierung willkommen. Narrenkappe obl. — Bezüglich der närrischen Central-Ausstellung gelten die Bestimmungen des Rundschreibens; die Gegenstände müssen bis längstens den 11. d. M. im Liederhallelokal an die Ausstellungs-Commission abgeliefert sein. Einführung findet nur unter den satzungsgemässen Bedingungen statt.

Die Liste zur Theilnahme an dem gemeinschaftlichen Abendessen circulirt, und bitten wir, im Falle eines Uebersehens, die bezüglichen Reclamationen an den Vereinsdiener Herrn Emig, Ritterstrasse 6, gef. machen zu wollen.

Der närrische Triumphirath.

3.2.



Dienstag den 13. Februar, Abends 7 Uhr,  
im Saale zu den Vier Jahreszeiten

Große

## närrische Reichs-Fulderei

mit eigenem Orchester,

wozu sämtliche Piederkränzer eingeladen sind.

Dem Gesamt-Publikum ist der Zutritt auf die Gallerie gegen ein Eintrittsgeld von 1 1/2 Marke Banco gestattet.

Eingang durch die Thür.

Billets sind von Morgens 5 Uhr bis Abends 8 Uhr im neuen städtischen Detrouiständer vor'm ehemaligen Ettlingerthor zu haben.

Sowohl in den Saal als auf die Gallerie dürfen nur anständige Masken oder mindestens mit einer närrischen Kopfbedeckung versehene Personen.

Für das originellste Kostüm wird von unserem Narrenrath ein Preis aus-  
geworfen werden.

Näheres besagt das Dienstagsblatt.

Die 3.

### Vereinschafts-Verkäufe.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis
Kasper, August, Bierbrauer, Gantmaße	Karcher, August, Wurstler	Haus, Waldstraße 61 mit Bierbrauerei und Einrichtung	fl. fr. 41000.—
Wittich, Ludwig, Möbelfabrikant	Vögele, David, Bildhauer	Haus, Schützenstraße 40	14000.—
Schwindt, Justus, Weinhändler	Kaiser, Ferdinand, Weinhändler	Haus, Akademiestraße 43	28000.—
Kammerer, Ludwig, Vater, Partikulier	Kammerer, Ludwig, Sohn, Tapetenfabrikant	Haus, Waldstraße 28 mit Fabrik	48500.—
Weber, Friedrich, Maurermeister	Wedekind, Heinrich, Möbeltapezierer	Haus, Waldstraße 11	34000.—
Bürger, Leopold, Lüncher	Salzer, Albert, Kaufmann	Haus, Langestraße 140	45000.—

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung